

Jahresbericht 2024 Kurschef Naturfreunde Aargau

Das Kurswesen der Naturfreunde Aargau steht an einem Scheideweg.

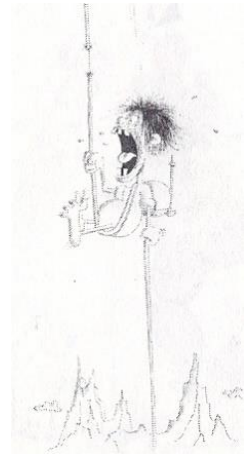
Als Kurschef fühle ich mich

- unglücklich darüber, was aus dem Kurswesen geworden ist
- wütend darüber, wie das Kurswesen von anderen missachtet wird
- machtlos dagegen, dass andere Vorgaben machen, die kaum durchführbar sind
- traurig darüber, dass ich alleine gelassen werde und die Unterstützung fehlt

Der Jahresbericht wurde bewusst nicht den Unterlagen der KDV beigelegt. Ich wollte mehr erreichen als einen Text unter vielen anderen abzuliefern. Ich will die Entwicklung des Kurswesens aufzeigen und die Zusammenhänge mit Bildern und persönlichen Worten sichtbar machen.

Seit meiner Kindheit bin ich Teil der Naturfreunde. Über 40 Jahre war ich in jedem Bergsteigerlager aktiv dabei. Diese Lager waren prägend und innovativ.

Die Naturfreunde leisteten im Bergsport Pionierarbeit: Bereits vor der Einführung von J+S führten sie Testlager durch, sehr früh schon boten sie Kinderbergsteigerlager und Kinderskitouren an.



Auch in der Fortbildung waren sie stark: Sie führten die Themenkurse in den J&S Fortbildungen ein. Das Angebot umfasste Themen wie Rettung in der Seilschaft, Erste Hilfe im Gebirge, Seilbrückenbau, Klettern ohne Bohrhaken und GPS-Orientierung

Diese Projekte waren Ausdruck einer starken Gemeinschaft, die zusammen an einem Strang zog.

Heute gibt es keine Bergsteigerlager mehr. Mein Ziel, in 50 Lagern mitzuwirken, bleibt unerreicht. Stattdessen herrscht Resignation. Gründe dafür gibt es mehrere. Sicher gehören die Rahmenbedingungen dazu, die sich so verändert haben, dass solche Lager kaum noch realisierbar sind. Auch die fehlende Unterstützung und Zusammenarbeit spielen eine grosse Rolle. Aussagen wie „Man muss für die Jungen...“ klingen hohl, wenn ihnen keine Taten folgen.

Die Geschichte der Naturfreunde zeigt, dass eine aktive und engagierte Gemeinschaft solche Projekte fördern und erhalten kann.

Dieser Bericht soll mehr sein als nur eine Rückschau. Es ist ein Aufruf, die Gemeinschaft und die Werte der Naturfreunde wieder zu stärken, um für kommende Generationen eine lebendige Plattform für Naturerlebnisse zu schaffen.

Ich hoffe, dass diese Worte und Erinnerungen Denkanstösse geben und den Zusammenhalt der Naturfreunde fördert. Es braucht uns alle, um das Kurswesen neu zu beleben und die Naturfreunde Aargau zukunftsfähig zu gestalten.

Coach-Tätigkeit Jugend & Sport

Unsere J&S Tätigkeit beschränkte sich dieses Jahr wieder auf das Skitourenlager im Frühling und das Bergsteigerlager im Sommer.

Das Skitourenlager war wiederum defizitär, weil mit nur 4 Teilnehmern im J&S Alter die gesamten Beiträge durch Jugend & Sport entfallen. Für das Jahr 2025 ist kein Skitourenlager vorgesehen.

Auch das Bergsteigerlager wurde im kleineren Rahmen durchgeführt. Anita Rossel übernahm die Gesamtleitung und Organisation. Die Woche konnte mit 19 J&S Teilnehmern unfallfrei durchgeführt werden. Für das Jahr 2025 ist kein Bergsteigerlager unter der Leitung der Naturfreunde Aargau vorgesehen. Der Kantonalverband Aargau hat keine Leiter mehr, die ein Lager organisieren wollen. Eine seit 1971 bestehende Tradition findet nun ein Ende. Anita wird ihr Lager möglicherweise in eigener Regie durchführen.

